

Der Wellenreiter

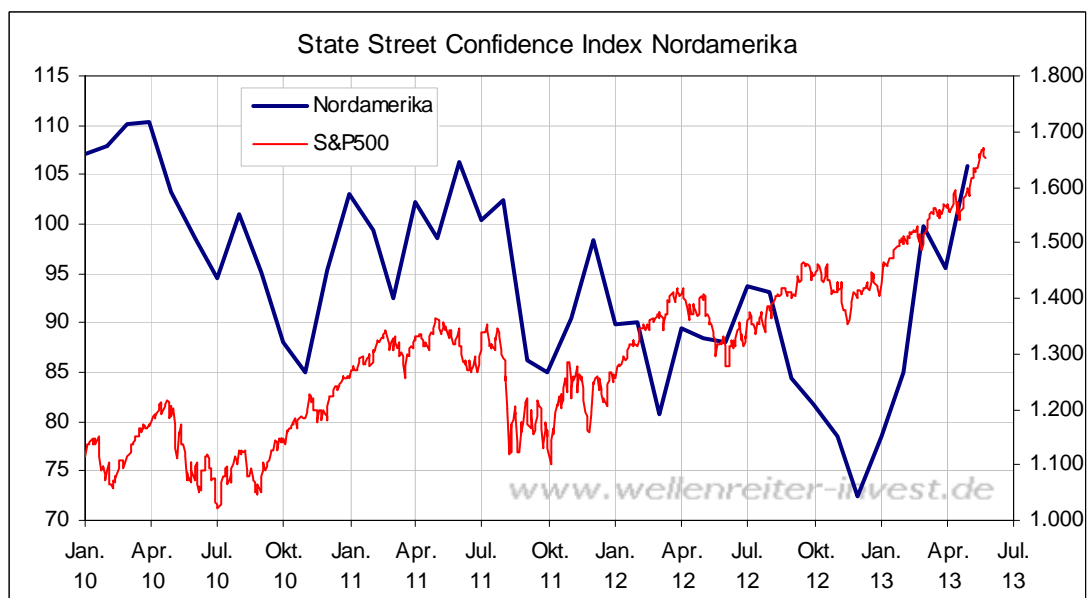
Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 27. Mai 2013

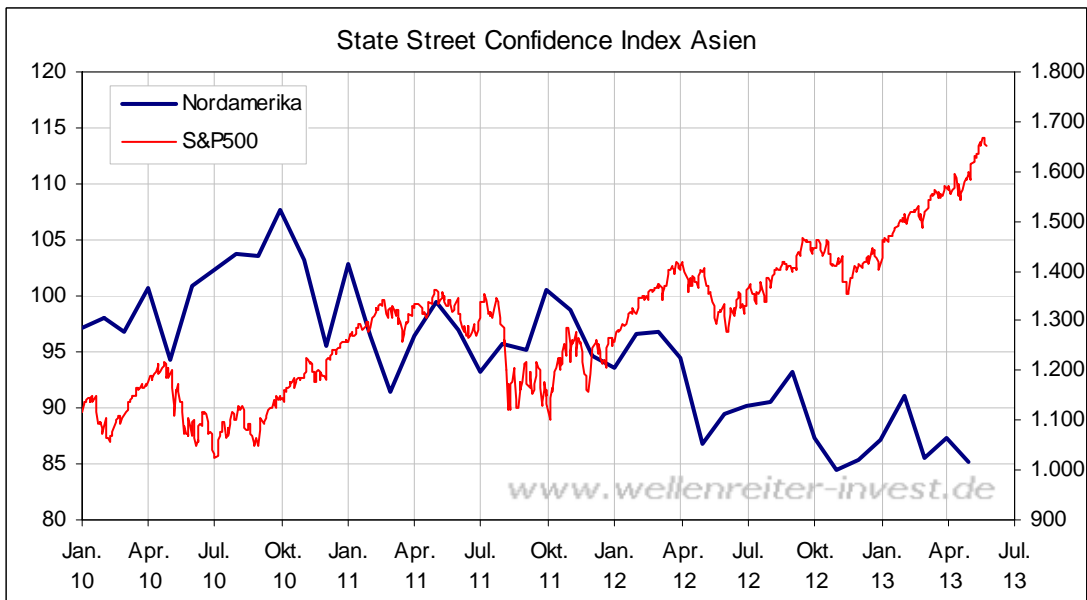
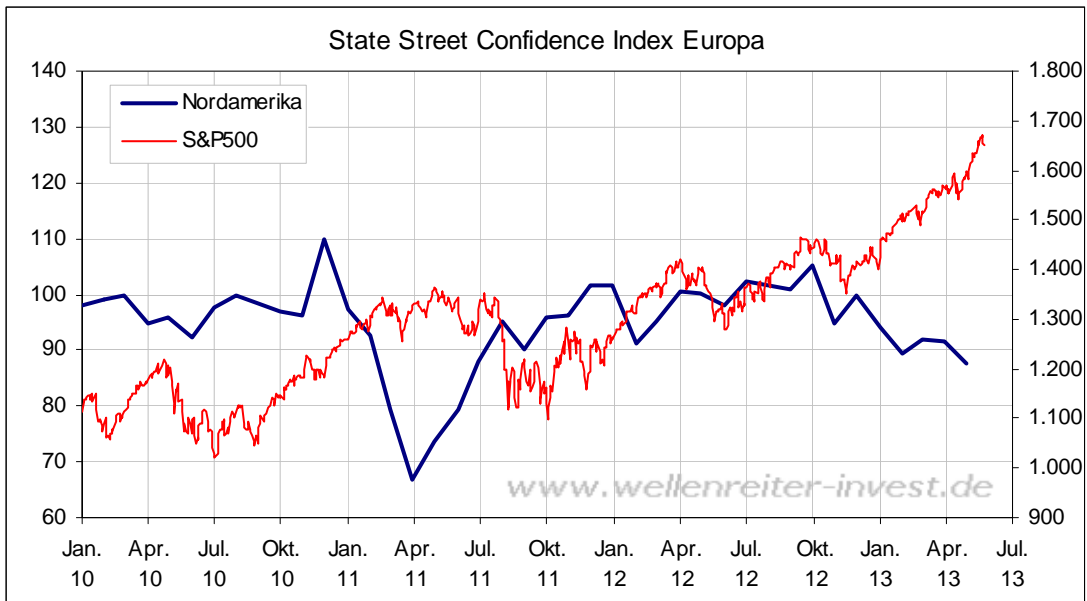
In dieser Handelswoche (27. bis 31.5.) halten wir die folgenden Konjunkturtermine für erwähnenswert. Der heutige Montag ist ein US-Feiertag (Memorial Day). Die US-Börsen sind heute geschlossen.

	Uhrzeit (MEZ)	Ereignis
Montag	-----	-----
Dienstag	16:00h	State Street Investor Confidence Index
Mittwoch	-----	-----
Donnerstag	14:30h	Erstanträge auf US-Arbeitslosenhilfe
Freitag	15:45h	Chicago PMI

Am Dienstag werden die neuen Zahlen des State Street Confidence Index veröffentlicht. Je höher der Wert, desto höher der Investitionsanteil. Es ist zu erkennen, dass die USA als Aktien-Anlageziel derzeit bevorzugt werden.



Hingegen befindet sich das Vertrauen der Fonds-Manager in Europa und Asien (folgende Charts) weiterhin auf Niedrigniveau.



Der S&P 500 wurde auf den Charts lediglich zu Illustrationszwecken eingefügt.

Diese Werte entsprechen in etwa den Gewichtungen, wie sich auch in der Merrill Lynch Fonds-Manager-Umfrage ausgewiesen werden. Mit Blick auf die USA ist festzustellen, dass der Stimmungsumschwung seit November 2012 sehr stark verlief. Hier entsteht Rückschlagpotential.

Einschätzung			
Anlageklasse		Seit	Bemerkungen
Aktien	bullish	24.04.13	Beschleunigungsphase, Unterstützung bei 1.635 Punkten im S&P 500
Anleihen	bearish	06.05.13	Inflationserwartungen sinken
US-Dollar	neutral	10.05.12	Euro/USD mit potentieller SKS-Formation
Erdöl	bullish	06.05.13	Erdöl mit mangelndem Ausbruchswillen nach oben
Edelmetalle	bullish	21.05.13	Weiterhin Chance auf Ausbildung eines zweiten Standbeins

Anleihen

Die Renditen erholten sich in den vergangenen Wochen. So stieg die Rendite 10jähriger US-Anleihen im Mai von 1,6 auf 2,0 Prozent.

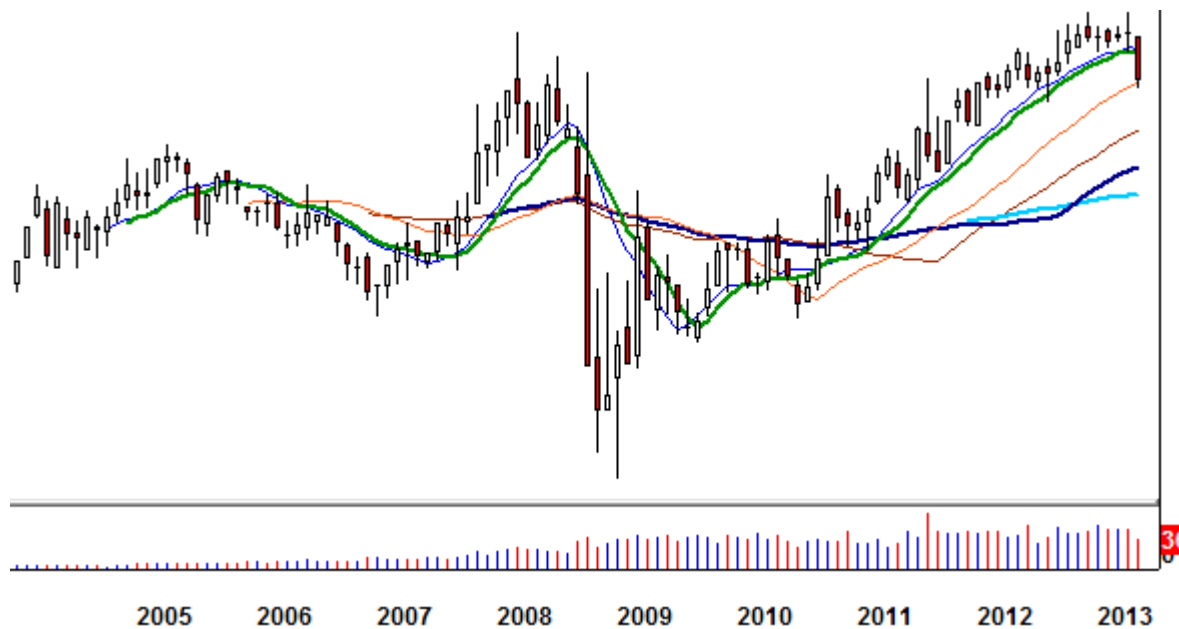
Rendite 10jähriger US-Anleihen Tageschart



Die wichtige Obergrenze von 2,4% wird durch die blaue Linie auf dem obigen Chart markiert. Wir hatten diese Marke im Jahresausblick als Obergrenze unserer Vorstellungen für dieses Jahr genannt. Erst wenn diese Marke überschritten werden würde, dürfte sich der Renditeboden vollenden. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich in diesem Jahr noch nicht geschieht.

Die inflationsgeschützten Anleihen sind im Mai wesentlich stärker gefallen als die normalen Anleihen.

Ratio inflationsgeschützte zu normalen Anleihen Monatschart (TIP/AGG)

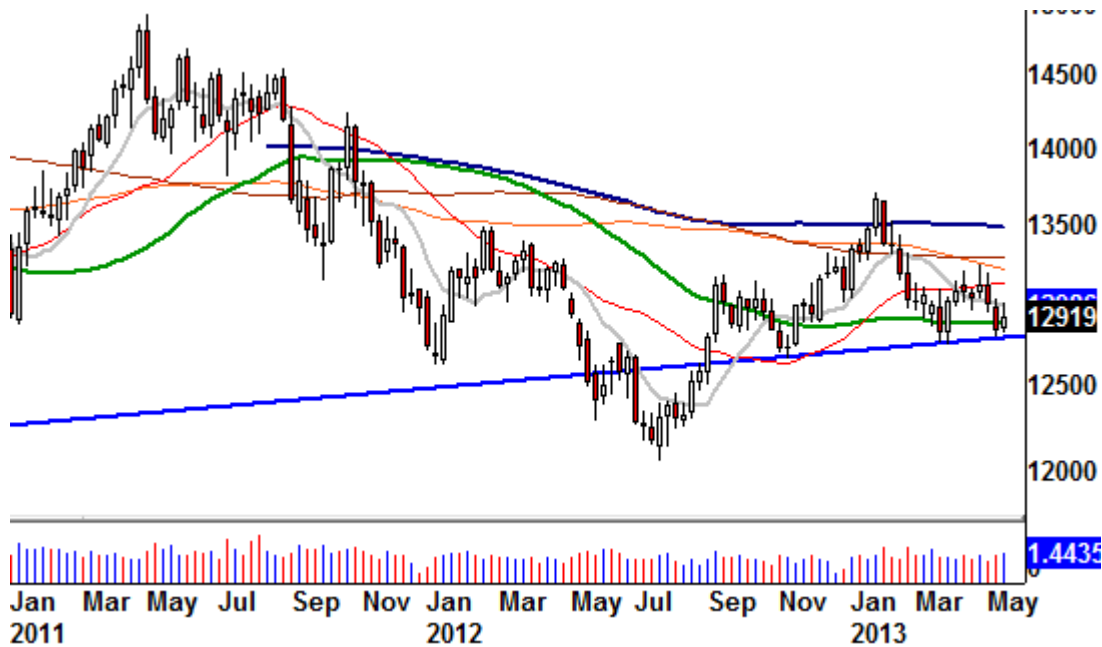


Es ist nicht klar, ob sich das Muster aus der zweiten Jahreshälfte 2007 wiederholt. Aber es erscheint klar, dass die Marktteilnehmer im Begriff sind, die Priorität eines Inflationsschutzes zurückzustufen. Die Deflation wird zu einer möglichen Bedrohung. US-Notenbanker Bullard hat dieser Angst nicht nur in Frankfurt, sondern auch auf einer Veranstaltung in London Ausdruck verliehen. Sollte die 1%-Inflationmarke unterschritten werden, so dürfte die Fed nicht tatenlos zusehen. Sie würden den Output der Gelddruckmaschine erhöhen.

Wir bleiben bei unserer bearischen Einschätzung für die US-Anleihenmärkte (Renditen = bullish).

Solange der Euro/Dollar oberhalb der Marke von 1,28 notiert, bleibt die wichtige Unterstützung intakt (blaue Linie folgender Chart).

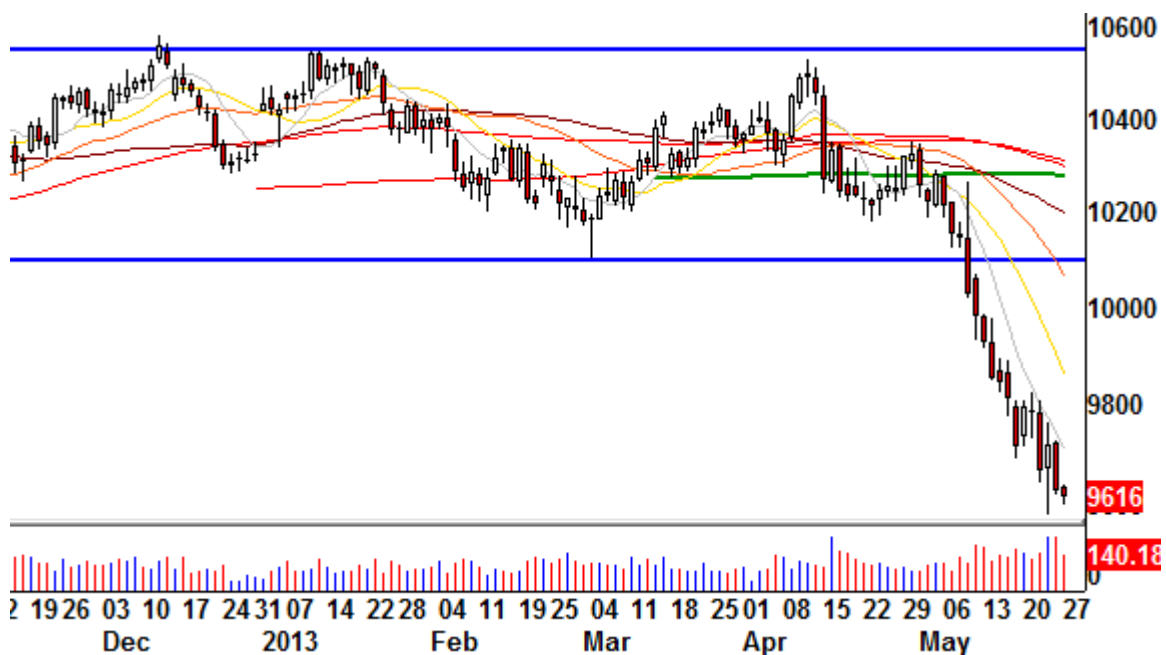
Euro/Dollar Tageschart



Ein Fall unter diese Marke würde den Bereich von 1,18 bis 1,20 als Zielbereich öffnen. Hingegen könnte ein Anstieg über die Marke von 1,3250 ein Doppeltief etablieren.

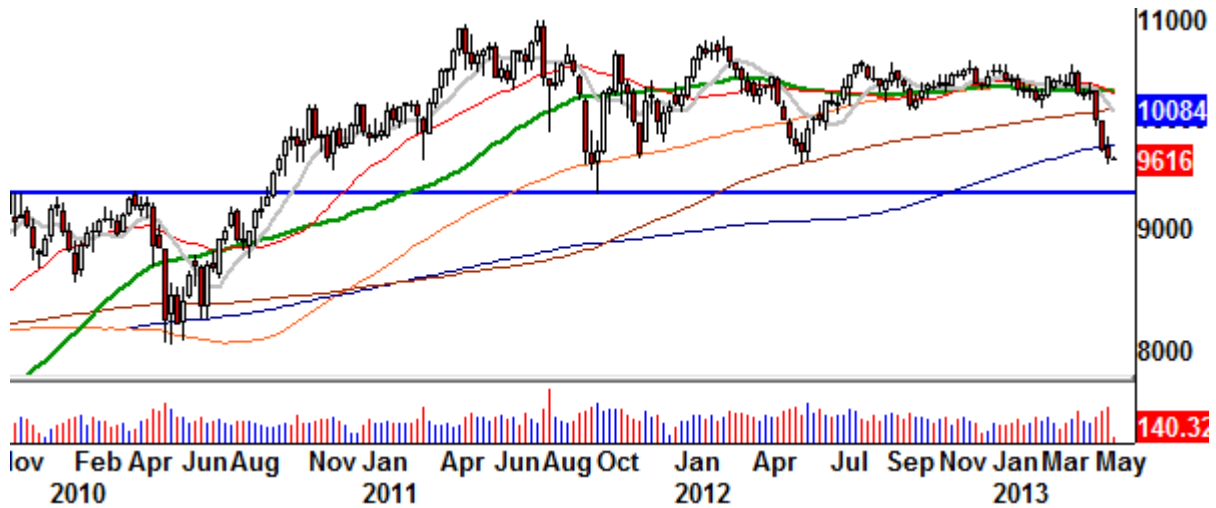
Der Australische Dollar findet scheinbar keinen Boden.

Australischer Dollar/ US-Dollar Tageschart



Auf dem Wochenchart ist zu erkennen, dass die Marke von 93 (blaue Linie folgender Chart) als wichtige Unterstützung anzusehen ist.

Australischer Dollar/ US-Dollar Wochenchart

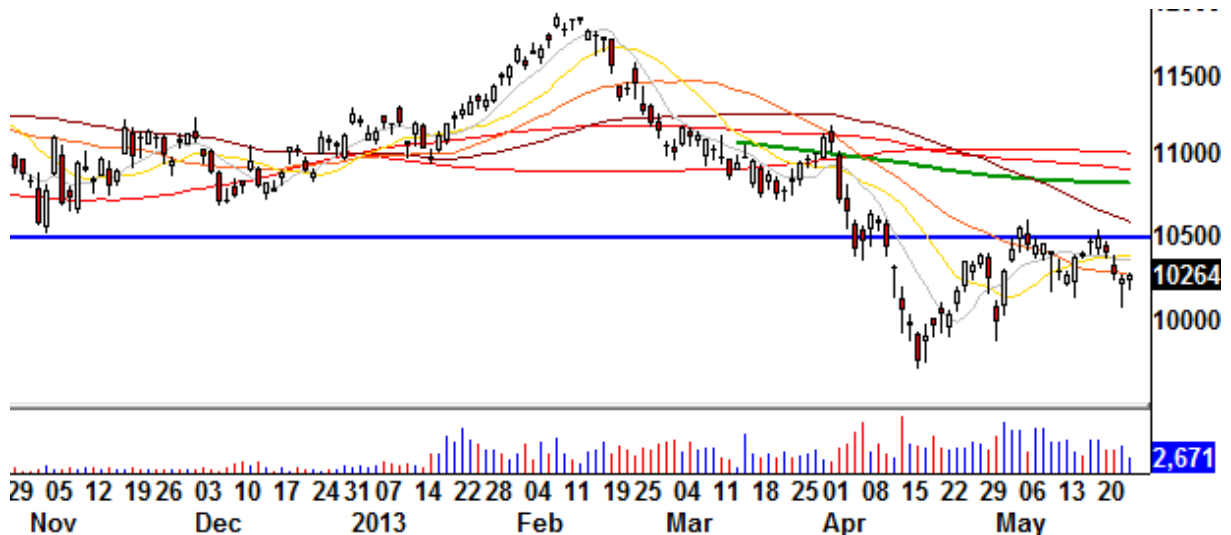


Fazit: die Schwäche der Rohstoffwährung Australischer Dollar kann als Zeichen einer anhaltenden Rohstoffmalaise betrachtet werden. Der Euro/Dollar hält sich oberhalb der wichtigen Unterstützung bei 1,28. Wir bleiben für den US-Dollar-Index bei unserer neutralen Einschätzung.

Erdöl

Der Ölpreis überzeugt nicht. Die Sorte Brent scheiterte zweimal an der Marke von 105 US-Dollar.

Brent Tageschart



WTI Crude zeigt gegenüber Brent relative Stärke. Jedoch ist auch diese Öl-Sorte von der allgemeinen Rohstoffschwäche betroffen.

WTI Crude Öl Tageschart

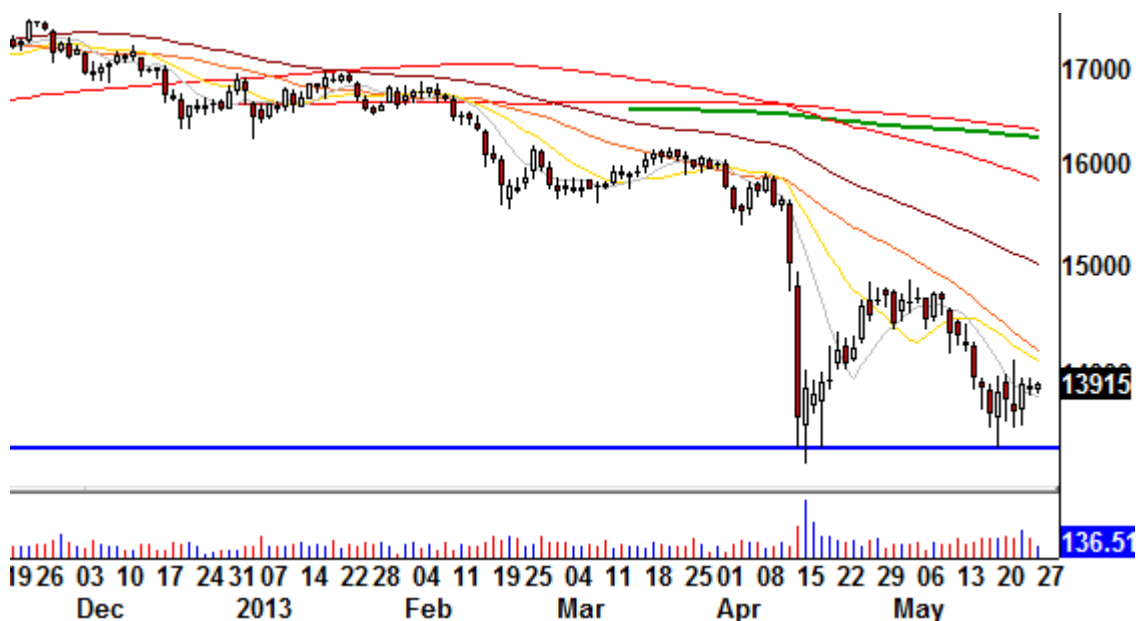


Sollte WTI Crude die 90 Dollar Marke unterschreiten, so würden wir unsere Einschätzung von bullish auf neutral zurückfahren. So aber bleiben wir bei unserer bullishen Einschätzung.

Edelmetalle

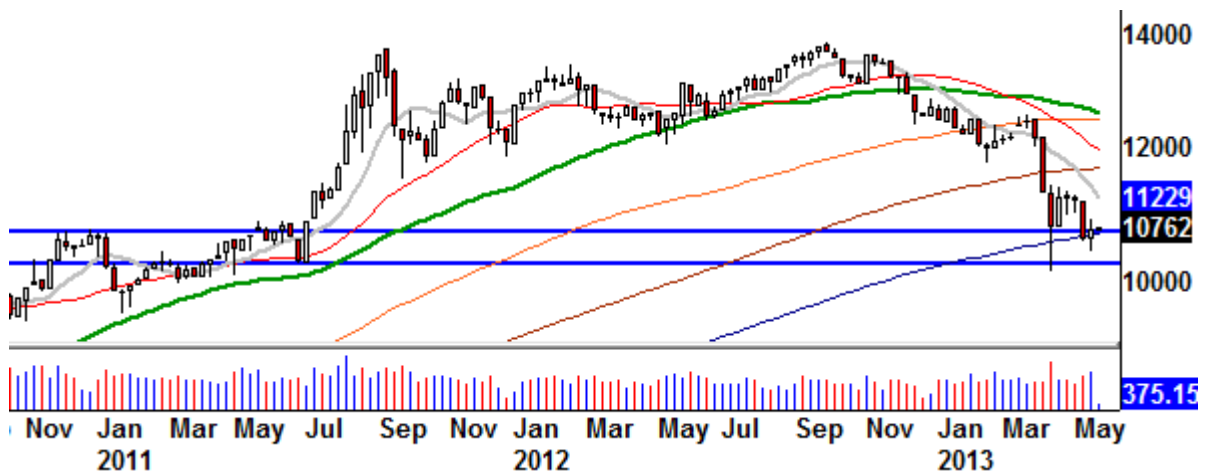
Der Goldpreis befindet sich weiterhin in einer potentiellen Doppeltief-Ausbildung.

Gold Tageschart



Die Stärke der aktuellen Unterstützung lässt sich gut im Goldpreis in Euro erkennen.

Gold in Euro Wochenchart



Silber hält sich oberhalb der 22-Dollar-Marke.

Platin hält sich vergleichsweise gut. Entsprechend bewegt sich die Platin/Gold-Ratio derzeit nach oben (folgender Chart).

Platin/Gold-Ratio Wochenchart



Die ist per se kein schlechtes Zeichen. Denn Platin hat gegenüber dem Goldpreis häufig eine Führungsfunktion inne gehabt.

Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Edelmetalle. Der Stopp Loss beträgt 1.336 US-Dollar im Goldpreis für diese Einschätzung.

Am heutigen Montag (27.05.) hat die New Yorker Börse wegen eines Feiertags (Memorial Day) geschlossen. Die Dienstagsausgabe entfällt. In dieser Woche erscheinen die weiteren Ausgaben demnach am Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Am heutigen Montag werde ich - im Rahmen einer VTAD-Veranstaltung - in Berlin einen Vortrag halten. Wellenreiter-Abonnenten können diese Veranstaltung kostenfrei besuchen (Bitte eine E-Mail an den Regionalmanager Herrn Kemper rm.berlin@vtad.de senden). Weitere Informationen unter <http://www.vtad.de/node/3557>

Zu den Märkten.

591 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 225 Mio., das Abwärtsvolumen 347 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 39% vom Gesamtvolumen. 65 neue Hochs standen 23 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.303 Punkten um 9 Zähler höher (0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.650 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3459,14 Punkten um 0 Punkte (0,0%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 6.395 Punkten.

Größte Gewinner: Banken, Pharma; Größte Verlierer: Versorger

Der T-Bond Future endete bei 143,12 Punkten (143,00)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,69 Punkten (83,79).

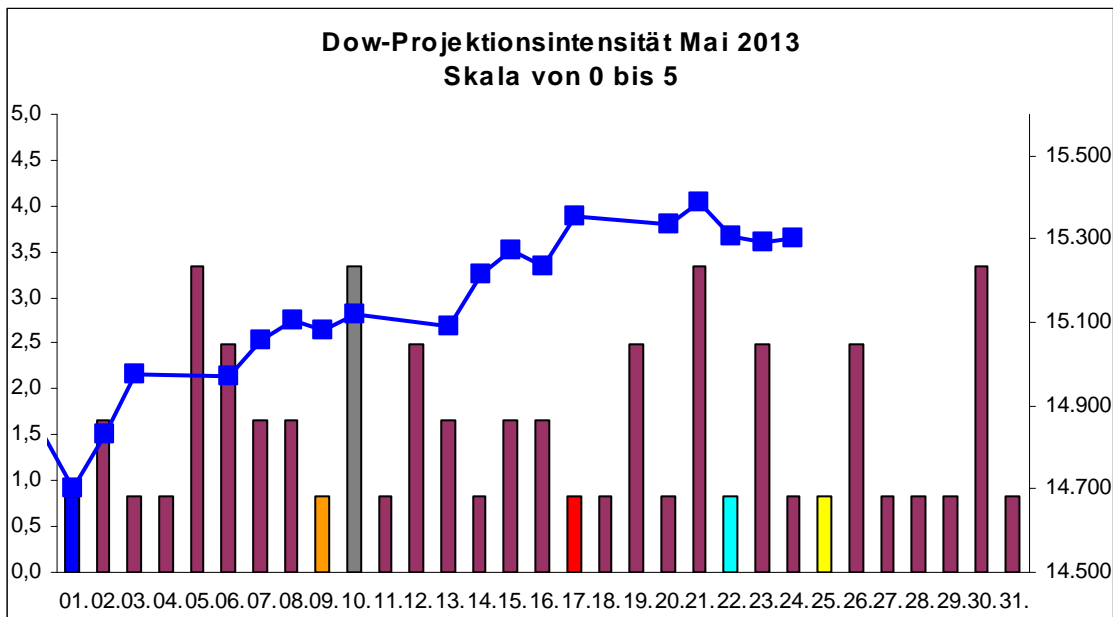
Crude Öl notiert bei 93,87 (93,84) und US-Erdgas bei 4,22 Dollar (4,21).

Der Goldpreis notiert bei 1.385 Dollar/Unze (1.394). Gold in Euro liegt bei 1.072. Silber befindet sich bei 22,32 Dollar (22,54).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,3% auf 255,38 Punkte. Der XAU endete bei 100,58 Punkten. Newmont Mining verlor 25 Cent und endete bei 31,97 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,6% auf 13,99 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,48 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,26. Die Equity-PCR endete bei 0,73. Die OEX-PCR endete bei 1,23. Der ISEE schloss mit 70.

Zeitprojektionstage Mai: 05., 10., 21., 30.; Fed-Sitzung 1. Mai; Fed-Protokoll 22. Mai.

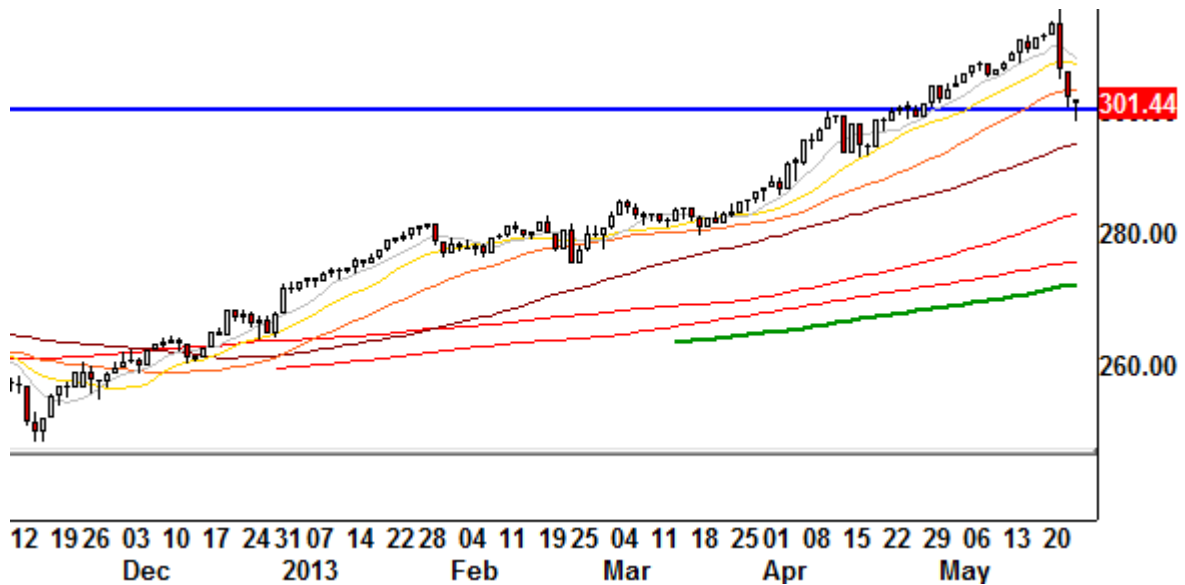


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Im Vorfeld des heutigen US-Feiertags Memorial Day fiel das NYSE-Handelsvolumen am Freitag deutlich auf 591 Mio. Aktien. Die Put-Call-Ratio zog auf einen - fast panikartigen - Wert von 1,26 an. Auch an den beiden Tagen zuvor lag der Wert oberhalb von 1. Der Absicherungsbedarf steigt damit seit einigen Tagen an. Dies gilt allerdings nicht für das smarte Geld. Die OEX-PCR befand sich am Freitag bei unkritischen 1,23.

Die Märkte in Asien zeigen sich heute früh stabil. Die Ausnahme stellt der Nikkei-Index dar: Er verliert derzeit 3,2%. In Japan wird weiterhin Luft abgelassen. Insbesondere REIT's (Real Estate Investment Trusts) zeigen sich derzeit anfällig. REIT's finanzieren sich in erster Linie über den Kreditmarkt. Steigen die Zinsen - wie gerade in Japan -, so drückt dies auf die Gewinnmarge. Doch nicht nur japanische und asiatische REIT's sind betroffen. Selbst der US-REIT-Index zeigt einen scharfen Rückgang.

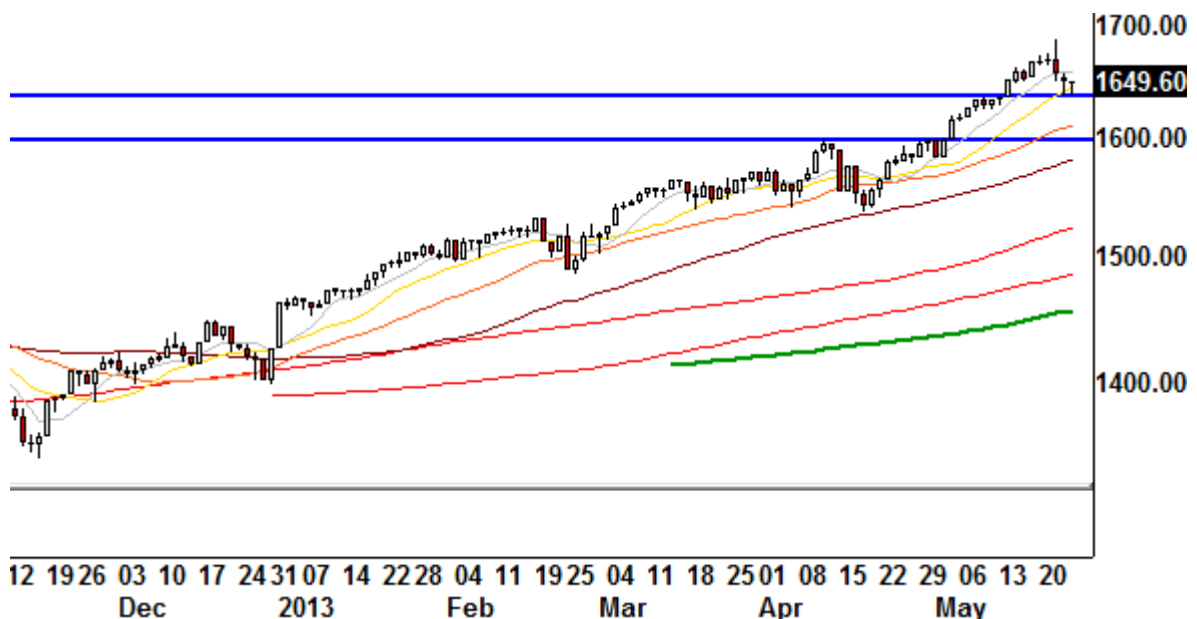
US-REIT-Index Tageschart (DJR)



Charttechnisch befindet sich der Index auf einer Unterstützung. Doch ist dies unverkennbar der stärkste Rückgang seit November 2012. Sollten die Zinsen weiter anziehen – insbesondere in Japan – so hätte dies direkte Auswirkungen auf die Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Insbesondere die Immobilien-Gesellschaften wären betroffen. Schlussendlich würde eine Verringerung der Profitabilität zu geringeren Investitionsvolumina führen und so auch die Wirtschaft negativ beeinflussen.

Die Unterstützung bei 1.635 Punkten im S&P 500 hielt auch am Freitag.

S&P 500 Tageschart



Der Aufwärtstrend bleibt vorläufig intakt. Die Marken von 1.600 und 1.580 Punkten offerieren weitere Unterstützungen. Erst ein Fall unter die Marke von 1.580 Punkten würde die Gefahr eines Fehlausbruchs über das frühere Allzeithoch verdeutlichen.

Wir bleiben bei unserer bullishen Einschätzung für die Aktienmärkte. Der Stopp Loss auf Schlusstandbasis im S&P 500 verbleibt bei 1.580 Punkten.

Absacker

Wellenreiter-Kolumne: DAX an Widerständen.

<http://tinyurl.com/pke726m>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.